

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 176. Sonnabend, den 23. December 1826.

## Vielliebchen!

Vielliebchen ist erschienen; Vielliebchen, Fortsetzung der im Taschenbuche Vergißmeinnicht vom Jahre 1825 abgebrochenen Erzählung. Aber nicht von H. Claren erhalten wir sie, sondern „von Heinrich Claren, d. J., — — — — — Erbsolger des Ältern, Verfasser der Emmy und noch immer in Hoffnung auch des neuen Vergißmeinnicht.“ (VIII. 216 S.) Und auch nicht im Verlage des Herrn Leo, wo der ältere H. Claren Vielliebchens Anfang herausgab, erschien diese Fortsetzung, sondern in der Buchhandlung des Herrn Taubert hier. Die Sache ist aber wichtig. Es giebt, wie man sieht, bereits zwei Männer, welche die göttliche Manier des Ältern Claren weghaben, die gleich ihm Millionen Thaler vergeuden, und Mädchen mit alabasternem Nacken und schneeigem Busen und wunderniedlichen Füßchen u. s. w. so gut, à la Naturel schildern, wie er; in deren Gemälden man nichts als Clarensche Manier, lauter Manier, die purste Manier des großen, genialen H. Claren wieder findet. Solche Concurrency macht die Sachen wohlfeiler. Man ist nun nicht in Angst, wo man ein Vergißmeinnichtchen finden soll, und wäre ich nun deshalb bei der Weihnachtsspende, die ohne ein Vergißmeinnichtchen gar nicht ange-

nommen werden könnte, in Verlegenheit, so würde ich nicht einen Augenblick anstehn. Ich kaufte der Geliebten Vielliebchen zum Weihnachtsgeschenke oder Emmy, das wunderhässliche Mädchen, das vor wenig Wochen erschienen ist, oder noch besser, ich kaufte alle beide zugleich, und wäre fest überzeugt, daß sie einen Schatz hätten, der nicht um einen Pfennig geringer wäre, als das H. Clarensche Vergißmeinnichtchen. Aber geschwinde muß jeder laufen, der meinen Rath gut findet, denn wer weiß, welchen fürchterlichen Prozeß der H. Claren dem Heinrich Claren an den Hals wirft und ob da nicht die Emmy und Vielliebchen als unschuldige Opfer seiner Grausamkeit bluten müssen. An gutem Willen wird es demselben nicht fehlen, sie und seinen Namensvetter todt zu machen!

## Allerlei und Mancherlei.

Die russischen Schwibbäder und die unfrigen. Die russischen Schwibbäder sind ganz bekannt. Winder denkt man daran, daß auch wir dergleichen haben. Aber bei uns haben sie einen andern Namen. Sie heißen Bälle. Und dann ist noch der kleine Unterschied, daß durch jene Krankheiten kurirt, durch diese häufig herbeigeführt werden.

Neuer bis zum Jahr 2000 dau.

ernder Kalender. Im Industrie-Comptoir hier ist von G. A. Jahn, einem wackern Mathematik studierenden Jüngling eine von 1700 bis 2000 gehende Festtabelle erschienen, welche angiebt, 1) wenn in jedem Jahre Ostern fällt, 2) welche Jahre Ostern an einem und demselben Monatstage haben, 3) auf welchen Monatstag dieser oder jener Sonntag fällt; 4) auf welchen Wochentag ein gegebenes Datum in irgend einem Jahre kommt; 5) welches der ganze Kalender für ein vergangenes oder künftiges Jahr sey. Für einige Groschen giebt diese Tabelle in der That so viel Dinge, daß ihr darin wohl kein einziger sogenannter immerwährender Kalender gleichkommt. \* r.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am vierten Advent-Sonntage predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Wesp. : Anders,
- zu St. Nicolaus: Früh : M. Rüdcl,  
Mitt. : M. Siegel,  
Wesp. : Schreiter,
- in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
Wesp. : Müller,
- zu St. Petrus: Früh : M. Petrinus,  
Wesp. : M. Scheubner,
- zu St. Paulus: Früh : M. Adam,  
Wesp. : M. Krüger,
- zu St. Johannis: Früh : Plag,
- zu St. Georgen: Früh : Cand. Lang,  
Wesp. Vesp. stunde.
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Jacobi,  
Katechese in der Freischule: Hr. Hemleben,  
reform. Gemeinde: Früh = Past. Hirzel.

Am ersten Feiertage predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,  
Mitt. = M. Eichorius,  
Wesp. : M. Siegel,
- zu St. Nicolaus: Früh : M. Simon,  
Mitt. : Hammer,  
Wesp. = D. Bauer,
- in der Neukirche: Früh : M. Kriß,  
Wesp. : Schmidt,
- zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
Wesp. : M. Rabe,
- zu St. Paulus: Früh : M. Tobias,  
Wesp. : M. Zeißler,
- zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
- zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,  
Wesp. : Bollbeding,
- zu St. Jacob: Früh : M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Hr. Opß,  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas.

Am zweiten Feiertage predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. : Krause,  
Wesp. : M. Klinkhardt,
- zu St. Nicolaus: Früh : D. Enke,  
Wesp. : M. Rüdcl,
- in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
Wesp. : Klinkhardt,
- zu St. Petrus: Früh : M. Hochmuth,  
Wesp. : M. Wege,
- zu St. Paulus: Früh : D. Tittmann,  
Wesp. : M. Adam,
- zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner jun.,
- zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,  
Wesp. : M. Hänfel,
- zu St. Jacob: Früh : Linke,  
Katechese in der Freischule: Hr. M. Plato,  
reform. Gemeinde: Früh = Past. Hirzel.

Am dritten Feiertage predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,  
 Wesp. : Maurer,  
 zu St. Nicolaus: Früh : D. Bauer,  
 Mitt. : M. Adler,  
 Wesp. : M. Hammer,  
 in der Neukirche: Früh : M. Kris,  
 Wesp. : Müller,  
 zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
 Wesp. : M. Schott,  
 zu St. Pauli: Früh : M. Lechner,  
 zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
 zu St. Georgen: Früh : Eubens,  
 Wesp. Betstunde u. Examen,  
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Hr. M. Döring,  
 reform. Gemeinde: Früh Betstunde.

W o c h e n :

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k .

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in  
 der Thomaskirche:

Salvum fac regem — von Ch. Schulz.  
 (Mit Instrumental-Begleitung.)  
 Das Ende des Herrn wird erscheinen —  
 Chor aus dem verlornen Paradiese, von  
 Fr. Schneider.

Am ersten Feiertage in der Nikolauskirche:

Missa, von Naumann. (D moll.)  
 Kyrie eleison! —  
 Gloria in excelsis Deo! —  
 Weihnachtskantate, von Theob. Weinlig.  
 Nach der Predigt.  
 Sanctus — von Naumann.

Unter der Communion.

Agnus Dei — von Naumann.  
 Nachmittag in der Thomaskirche.  
 Weihnachtskantate, von A. Bergt.

Am zweiten Feiertage in der Thomaskirche:

Missa, von Naumann.  
 (Wie am ersten Feiertage in der Nikolauskirche.)  
 Weihnachtskantate, von Theob. Weinlig.  
 (Wie am ersten Feiertage in der Nikolauskirche.)

Unter der Communion.

Agnus Dei — von Naumann.  
 Nachmittag in der Nikolauskirche.  
 Weihnachtskantate, von A. Bergt.  
 (Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Am dritten Feiertage in der Nikolauskirche:

M o t e t t e .  
 Musik.  
 Hymne, von L. van Beethoven.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 16. December.

|               |   |      |    |     |     |   |      |    |     |
|---------------|---|------|----|-----|-----|---|------|----|-----|
| Büchenholz    | 5 | Thl. | 20 | Gr. | bis | 6 | Thl. | 20 | Gr. |
| Birkenholz    | 5 | :    | 12 | :   | :   | 6 | :    | 4  | :   |
| Ellernholz    | 4 | :    | 16 | :   | :   | 5 | :    | 12 | :   |
| Kiefernholz   | 4 | :    | —  | :   | :   | 5 | :    | —  | :   |
| 1 R. Kohlen   | 2 | :    | 6  | :   | :   | — | :    | —  | :   |
| 1 Schff. Kalk | 1 | :    | 20 | :   | :   | 2 | :    | 12 | :   |

G e t r e i d e p r e i s e .

Vom 21. December.

|        |   |      |    |     |     |   |      |    |     |
|--------|---|------|----|-----|-----|---|------|----|-----|
| Weizen | 3 | Thl. | 12 | Gr. | bis | 3 | Thl. | 16 | Gr. |
| Korn   | 2 | :    | 16 | :   | :   | 2 | :    | 18 | :   |
| Gerste | 1 | :    | 23 | :   | :   | 2 | :    | —  | :   |
| Hafer  | 1 | :    | 8  | :   | :   | 1 | :    | 10 | :   |

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fesl.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
am 22. December 1826.

| <i>C o u r s e</i><br>in Conv. 20 Fl. Fuss. |         |       | <i>C o u r s e</i><br>in Conv. 20 Fl. Fuss. |         |       |
|---|---------|-------|---|---------|-------|
|   | Briefe. | Geld. |   | Briefe. | Geld. |
| Amsterdam in Ct.....                        | k. S.   | 140½  | Louisd'or à 5 Thlr.....                     | —       | 109½  |
| do.   | 2 Mt.   | —     | Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....            | —       | 14    |
| Augsburg in Ct.....                         | k. S.   | —     | Kaiserh... do..... do.....                  | —       | 14    |
| do.   | 2 Mt.   | —     | Bresl..... do. à 65½ As do.....             | —       | 13    |
| Berlin in Ct.....                           | k. S.   | —     | Passir..... do. à 65 As do.....             | —       | 12    |
| do.   | 2 Mt.   | —     | Species.....                                | —       | —     |
| Bremen in Louisd'or.....                    | k. S.   | 110½  | Verl. { Preuss. Courant.....                | —       | 103½  |
| do.   | 2 Mt.   | 109½  | { Cassenbillets.....                        | 101     | —     |
| Breslau in Ct.....                          | k. S.   | —     | Gold p. M. fein cölln.....                  | —       | —     |
| do.   | 2 Mt.   | —     | Silber 1316th. u. dar. do.....              | —       | —     |
| Frankfurt a. M. in WG.....                  | k. S.   | 100½  | do. niederhaltig... do.....                 | —       | —     |
| do.   | 2 Mt.   | —     |   |         |       |
| Hamburg in Banco.....                       | k. S.   | 147½  |   |         |       |
| do.   | 2 Mt.   | 146½  |   |         |       |
| London p. L. st.....                        | 2 Mt.   | —     | K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...          | —       | —     |
| do.   | 3 Mt.   | 6. 16 | Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.             | —       | —     |
| Paris p. 300 Fr.....                        | k. S.   | —     | Action der Wiener Bank.....                 | 1100    | —     |
| do.   | 2 Mt.   | —     | K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..           | 90      | —     |
| do.   | 3 Mt.   | —     | K. pr. Staats-Schuld-Scheine                |         |       |
| Wien in Conv... 20 Kr. ...                  | k. S.   | —     | à 4½ in preuss. Ct.....                     | 84½     | —     |
| do.   | 2 Mt.   | —     |   |         |       |
| do.   | 3 Mt.   | 99½   |   |         |       |

**B e f a n n t m a c h u n g e n.**

Theateranzeigen. Morgen, den 24sten: Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs, am Abend nach dem hohen Tage: Prolog von M. Müller, gesprochen von Hrn. Stein. Hierauf zum Erstenmale: Oberon, König der Elfen, romantische Feenoper nach d. Englischen von Th. Hell. Musik von K. M. v. Weber. (Mit aufgehobenem Abonnement und Messpreisen.)

Montag, den 25sten: Deklamatorium, in welchem Herr Deklamator Solbrig mehrere Gedichte ernstern und launigen Inhalts vortragen wird.

Dienstag, den 26sten: die weiße Dame, Oper.

Mittwoch, den 27sten: Aballino.

Donnerstag, den 28sten: Don Karlos. Hr. Devrient, vom Dresdner Hoftheater, Don Karlos, als letzte Gastrolle.

Freitag, den 29sten, zum Erstenmale wiederholt: Oberon, König der Elfen. (Abonnementvorstellung mit Messpreisen.)

Sonntag, den 31sten: die schöne Müllerin. Hierauf: der Sylvesterabend.

Literarische Anzeige. Bei J. Süßring, Alter Neumarkt, große Feuerkuugel, ist noch vorrätbig

**Vergißmeinnicht, ein Taschenbuch für 1827, von H. Claren.**  
2 Thlr. 6 Gr.

alle übrigen Taschenbücher sind ebenfalls bei mir zu haben.

Logisveränderung. Daß ich von heute an auf dem Thomaskirchhof am Pförtchen in Nr. 156 parterre wohne, zeige ich meinen werthen Kunden und Freunden hiermit ergebenst an.  
F. W. Röber, Uhrgehäusmacher.

Verkauf. In der Weinhandlung von Abr. Herzog, in der Grimmaschen Gasse, sind nebst allen Sorten deutschen, französischen und spanischen Weinen, zu bekommen:  
Guter französischer weißer Wein, die Bout. 4, 5 und 6 Gr., der Eimer 13, 16 und 18 Thl.;  
desgleichen rother franz. Wein, die Bout. 5 und 6 Gr., der Eimer 16 und 18 Thl.;  
Jamaica-Rum, die Bout. 9 und 12 Gr., der Eimer 26 und 32 Thl.;  
feiner alter franz. Cognac, die Bout. 12 Gr., der Eimer 32 Thl.,  
und 2 Groschen Einsatz für die Bouteille.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Bleibosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen  
P. W. Roussel & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Extrafine seidene Castor-Hüte, neuester Façon, auf lackirtem Filz, sind zu den billigsten Preisen zu haben im Hutgewölbe in Auerbachs Hof, bei  
Salomon Singewald.

Verkauf. Mit einer Auswahl geschmackvoller Neujahrwünsche empfiehlt sich  
Er. Fr. Bürger, Peterstraße Nr. 37.

Verkauf. Ein Wiener Pianoforte, für dessen Güte garantirt wir, steht zu verkaufen am Barfußpförtchen Nr. 229 im Hofe zwei Treppen hoch bei  
J. F. Dertel.

Verkauf. Die bekannten feinen Cervelatwürste sind wieder angekommen, bei  
C. S. Günz, Peterstraße Nr. 37.

Verkauf. Vor dem Petersthore in Nr. 779 parterre, ist reiner weißer Landwein, die Kanne à 2 Gr. zu haben.

Verkauf. Ein leichter zweispänniger Tafelschlitten, ganz neu, mit schönem Außern, ist billig zu verkaufen in der Grimmaschen Gasse in Nr. 8, durch  
J. G. Kößling.

Verkauf. Fein vergoldete Gürtelschnallen à la Dame blanche und andere Façons, schöne Armbänder, Arbeitsbeutel, Handschuhe, Scherpen und Gürtelbänder, seidene Locken, empfiehlt in grosser Auswahl  
Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 10.

Verkauf. Ein neues Fortepiano steht um sehr billigen Preis zu verkaufen, in der Catharinenstraße Nr. 374, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Weisses wollenes Strickgarn,  
von ganz feiner Spanischer Wolle, in 4 verschiedenen Qualitäten, 4, 5, 6 u. 8bräht., habe ich wieder erhalten und kann selbiges, richtig Gewichte, das Pfund zu 32 Loth, sehr billig verkaufen.

A d o l p h H a a s e,  
im Thomaskirchhof Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein.

Filz, Castor und wasserdichte seidene Herrenhüte, neuester Façon, letztere ganz vorzüglich schön à Stück von 1 Thlr. 12 Gr. an, auch alle Sorten Kinderhütchen, werden verkauft im Salzgäßchen, der Börse gegenüber, bei F. A. Carl Hahn.

Als Weihnachtsgeschenke sind zu empfehlen:

**Echt Damaszener Rosenöl,**  
 der Flacon in goldnem Etuis 1½ Thlr., ohne Etuis 8 und 12 Gr.;  
**Aromatisches Brüssler Waschwasser,**  
 das Glas 8, 10 und 12 Gr., und  
**Liqueurs von Batavia,**  
 die Flasche 16 Gr., bei **J. G. Gräfer, Brühl Nr. 452, neben dem Heilbrunnen.**

\*\*\*\*\*  
**A d o l p h H a a s e,**  
 im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand  
 vom Markt herein,  
 empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste etwas ganz Neues in Arbeitskörb-  
 chen, Arbeitsbeuteln, Cigarrenbechern, Gürtelschnallen, Armbän-  
 dern, Stickereien in Canevas, und mehrere zu Geschenken sich eignende Gegenstände,  
 zu sehr billigen Preisen.  
 \*\*\*\*\*

**T o k a y e r A u s b r u c h,**  
 den ich, von vorzüglicher Güte, direkt und unverfälscht vom Erbauer, einem meiner Ungarischen  
 Freunde in Commission erhielt, empfehle ich, bei Gelegenheit des bevorstehenden Weihnachts-  
 festes zu dem sehr billigen Preise von 1½ Thlr. die Flasche.  
**Joseph Arthaber, Oestreichische Manufacturwaarenhandlung,**  
 Catharinenstraße Nr. 364.

---

**Sehr schöne wasserdichte seidene Castor-Hüte à 44 Gr.,**  
 die gemeinere Sorte 24 Gr., und Filzhüte von 12 Gr. an, verkauft  
**Carl Haugl, in Kochs Hofe.**

---

**N ü t z l i c h e W e i h n a c h t s g e s c h e n k e.**  
**Johann Friedrich Osterland, Optikus und Mechanikus, Fleischergasse Nr. 309,**  
 empfiehlt sich mit eben so nützlichen als geschmackvollen Weihnachtsgeschenken, als: verschie-  
 denen feinen Reisszeugen, allen Arten optischer und physikalischer Instrumente, Zünd-Maschinen  
 mit Platina, Barometern und Thermometern, Liverpool-, Astral-, verbesserte Studir- und Ar-  
 beitslampen, eleganten Nachtlampen, Kaffe- und Thee-Maschinen u. s. w., um die billigsten  
 Preise.

---

**Sehr schöne Westenzeuge und Herren - Halstücher**  
 in einem ganz neuen Geschmack, so wie auch besonders feine ostindische Taschentücher, erhielt  
**Franz Adolph Riese, Grimm. Gasse Nr. 578.**

---

**G r a v e u r = A r b e i t.**  
 Mit Wappen, Gerichts- und Notariats-Siegel, Handlungs- Petschaften im Englischen  
 und Gothischen Ductus, nebst dem bekannten feinen Subler Stahlstempel, Buchstaben, Devi-  
 sen auf Gold und Silber, Stempel zum Schwarzdrucken nebst Apparat zum geschwinden Druck,  
 und guten fertigen Oblatstechern, empfiehlt sich **G. Riese, Graveur aus Suhl, in Leipzig etab-**  
**lirt, Ritterstraße, dem rothen Collegium gegenüber, Nr. 707.**

Wohlfeile kleine seidene Damestücher, 3 Stück für 15 Gr.,  
werden verkauft, Reichstraße Nr. 508, in der ersten Etage.

**Grosse Holländische Austern**

sind wieder bedeutende Zusendungen in bester Güte angekommen.

Peter Anton Dallera.

**Gesuch.** Ein unverheiratheter Bedienter, der schon als solcher gedient hat und glaubhafte Beweise seiner Brauchbarkeit, Ordnungsliebe und guten Aufführung beizubringen im Stande ist, kann bei einer hiesigen Herrschaft, den mit Anfang künftigen Jahres offen werdenden Dienst erhalten. Suchende haben sich bei dem Herrn Goldarbeiter H e s e l in der Hainstraße zu melden.

**Gesucht.** Ein Kindermädchen, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann, wird gegen guten Gehalt sogleich gesucht. Nähere Nachricht erhält man in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, gegenwärtig noch in einer Handlung als Copist angestellt, wünscht seine jetzige Stelle zum Neuen Jahr mit einer andern zu vertauschen; wenn es auch nur für diesen Winter wäre. Näheres wird Hr. P ü s c h e l, Chef der Dallera'schen Handlung in Leipzig, ertheilen.

**Anerbieten.** In einem vollkommen gut eingerichteten Stall, vor welchem sich eine große Reitbahn befindet, werden einige Reitpferde für ein sehr billiges monatliches Futtergeld angenommen, da es den Besitzer des Stalles besonders darum zu thun ist, daß sein eigenes Reitpferd den Winter über nicht allein stehet. Zu erfragen im Garten Nr. 1222, an der Hintergasse, bei dem Gärtner H a b n.

Zu vermieten ist von jetzt an und zu Ostern 1827 zu beziehen, ein Familien-Logis mit 3 Stuben und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, im Stadtpfeisergäßchen Nr. 647, 1 Treppe. Nähere Auskunft darüber in der Grimmaschen Gasse Nr. 8, bei J. G. K ö p f l i n g.

**Einladung.** Heute Abend zum Polnischen Karpfen nebst andern Speisen, ladet seine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein,  
A. T h i e m e, Burgstraße, im ehemaligen Straubischen Hause.

**Verloren.** Es wurde den 21. d. M. Nachmittags ein silbernes Pfeifenbeschläge von dem Petersthor bis an den alten Poststall beim Reiten verloren. Man bittet, dasselbe gegen den Werth gefälligst in Stadt Wien allhier abzugeben.

**Verloren.** Eine Briestafche von rothem Saffian, in welcher sich einige Lotterieloose befinden, ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Hrn. L o c h m a n n auf dem Neuen Kirchhofe abzugeben.

**N ö t h i g e E r w i d e r u n g.**

Im 174sten Stück dieses Blattes ist eine Anfrage, ob es schicklich sey, ein Cargmagazin öffentlich zu empfehlen, von hiesiger Tischlerinnung unterzeichnet. Der Herr Verfasser dieses Aufsatzes thut erstlich einen Mißgriff darinnen, indem er diese Anfrage im Namen der Innung aufwirft, da doch der größte Theil derselben davon kein Wort weiß, zweitens hat er wahrscheinlich nicht daran gedacht, daß die Theilhaber dieser gemeinnützigen Anstalten auch hiesige Innungsverwandte sind, daß diese ihre verfertigten und aufgestellten Arbeiten nicht heute dem Publikum zur gütigen Theilnahme empfehlen, und morgen um dessen Mißbilligung ersuchen werden, wie

der Wunsch des Herrn Verfassers (zwar ohne Reid) deutlich genug sich ausspricht. Die Zeiten haben sich nun einmal geändert, und so wie in mehreren größern und kleinern Städten schon längst dergleichen Anstalten, wie jetzt in Leipzig, bestehen, so wird uns das hiesige geehrte Publikum deshalb gewiß nicht zürnen, wenn auch hier bei Todesfällen für möglichste Bequemlichkeit gesorgt ist. Wir wissen übrigens wohl, daß das letzte Haus der Verstorbenen bei vielen Lebenden keinen angenehmen Eindruck macht, daß es aber Manchen so widrig in den Ohren klingt, wenn von diesem Erwerbszweig die Rede ist (denn das ist er doch als Tischlerarbeit) finden wir sehr begreiflich. Hiervon einmal für allemal genug. Von mehreren Mitgliedern der Tischlerinnung.

### Ein Weilchen am Grabe Mahlmanns,

den 20. December 1826.

Es sang die Nachtigall, und Blüth' um Blüthe fiel  
Auf ihn, als er sein Auge aufgeschlagen,  
In seinen Arm gab die Natur ein Saitenspiel.  
Im Fluge ward er hoch empor getragen,  
Und sang, was er für sie, für Gott und Vaterland,  
Für Lieb' und Freundschaft tief empfand.  
Sein Erdenwallen ist dahin geflogen,  
Am Ziel — hört keine Frühlingsfängerin sein Ohr,  
Der Himmel trauert, ob' und schwarz umzogen,  
Sein Saitenspiel hüllt unsres Schmerzes Flor.  
Doch über seiner Hüll' in Erden-Nacht  
Steht, was er sang, in frischer Blüthen-Pracht.

J. f. w. r.

### Thorzettel vom 22. December.

|  |   |           |  |  |
|--|---|-----------|--|--|
| <b>Grimma'sches Thor.</b>                            |   | <b>U.</b> | <b>Nachmittag.</b>                               |  |
| Gestern Abend.                                       |   |           | Auf der Berliner Eilpost: Hr. Lieut. Wambel und  |  |
| Hr. Kfm. Seebe, v. Camenz, beim Vater                | 4 |           | Hr. Kehler, Auscultator beim Stadtgerichte, von  |  |
| Die Breslauer fahrende Post                          | 7 |           | Berlin, pass. durch, Hr. Lucas, Cleve der Bau-   |  |
| <b>Vormittag.</b>                                    |   |           | kunst, v. Berlin, b. Dietrich, u. Kfm. Swaine,   |  |
| Auf d. Dresdn. Postkutsche: Hr. Leibchirurg. D. Bau- | 6 |           | v. Bitterfeld, b. Swaine                         |  |
| mann, v. hier, v. Dresden zurück                     | 7 |           | <b>Ranstädter Thor. U.</b>                       |  |
| Die Dresdner reitende Post                           |   |           | Gestern Abend.                                   |  |
| <b>Nachmittag.</b>                                   |   |           | Hr. Kfm. Seifert, v. Münster, im Birnbaum        |  |
| Hr. D. Stübler, v. Dresden, b. Kupfer                | 2 |           | <b>Vormittag.</b>                                |  |
| Auf der Dresdner Eilpost: Hrn. Kfl. Schulte und      |   |           | Hr. Amtm. Otto, a. Pforten, v. Bamberg, p. d.    |  |
| Wittich, v. Barmen, in Nr. 486. Hr. Regie-           |   |           | 8  |  |
| rungs-Assessor v. Winkler, v. Dresden, im eig-       |   |           | <b>Peterssthor. U.</b>                           |  |
| nen Hause, Hr. v. Weich, v. Dresden, b. Fr. v.       |   |           | Vormittag.                                       |  |
| Weich, Hr. v. Haugk u. Sommer, v. hier, v.           |   |           | Hr. Bergmstr. Fischer, v. Altenberg, im w. Adler |  |
| Dresden zurück, D. Pfortenhauer, v. Wermis-          |   |           | 9  |  |
| dorf, im goldn. Adler, Hr. Kfm. Edge u. Dem.         | 5 |           | Hr. Kfm. Gentsch, v. Lucka, im Gute              |  |
| Anius, v. Dresden, im Birnbaum                       |   |           | 10   |  |
| <b>Halle'sches Thor. U.</b>                          |   |           | Hr. Justizr. Besser, v. Zeig, im goldnen Adler   |  |
| Vormittag.   |   |           | 12   |  |
| Die Berliner fahrende Post                           | 2 |           | <b>Hospital Thor. U.</b>                         |  |
| Die Hamburger reitende Post                          | 6 |           | Vormittag.                                       |  |
| Hrn. Kfl. Lemann u. Guse, a. Hamburg, in Pöh-        | 6 |           | Die Prager u. Wiener reit. Post                  |  |
| lensens Hause  |   |           | 7  |  |
|  |   |           | Die Altenburger fahrende Post                    |  |
|  |   |           | 10   |  |